

Handreichung Besondere Lernleistung (BeLL)

Rechtliche Grundlagen:

- SOGYA § 47 und § 48

Handreichungen des SMK:

- „Das Abitur an allgemeinbildenden Gymnasien“
Download: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30654>
- „Qualitätskriterien für die Besondere Lernleistung“
Download: https://www.schule.sachsen.de/download/download_smk/hr_bell_09.pdf

➔ Diese Handreichungen enthalten grundlegende Informationen zur Themenfindung, zur Belegung, Einbringung und Bewertung sowie zur Arbeitsplanung.
In der hier vorliegenden Handreichung finden Schüler, betreuende Fachlehrer sowie externe Betreuer vertiefende Informationen & schulinterne Regelungen.

Konzeption:

Der Schüler legt dem betreuenden Fachlehrer und dem Oberstufenberater sowie ggf. dem externen Betreuer vor der Anmeldung zur Abiturprüfung – also unmittelbar nach Beginn des Kurshalbjahres 12/I – eine Konzeption zur BeLL vor. Daraus müssen Gegenstand, Ziele, Methoden und Erkenntnisgewinn bzw. Neuwert der Arbeit hervorgehen. Der Schüler legt darüber hinaus seinen Arbeits- bzw. Zeitplan dar.

Soll die BeLL als Prüfungsfach eingebracht werden, ist anzugeben, welches Grundkursfach entfallen soll (Geografie oder GRW oder eine Naturwissenschaft, falls die BeLL überwiegend einen naturwissenschaftlichen Bezug enthält.)

Betreuung:

Der Schüler hält regelmäßig Kontakt zu seinem betreuenden Fachlehrer sowie ggf. zu seinem externen Betreuer. Zu Beginn des Kurshalbjahres 12/I verteidigt der Schüler seine Konzeption gegenüber dem betreuenden Fachlehrer. Termine zur Beratung und Betreuung werden individuell vereinbart; die Initiative dazu geht von der Seite des Schülers aus.

Externe Betreuer füllen die Anlage 1 aus (Bereitschaft zur Betreuung der BeLL; Ausschluss von Befangenheit; Kontaktdaten).

Bewertung der schriftlichen Dokumentation:

Externe Betreuer verfassen ein beratendes Gutachten ohne Benotung (fachlicher Kommentar; Worturteil) anhand der Bewertungskriterien für schriftliche Dokumentationen (s. Anlage 2). Maximal zwei beratende (externe) Gutachten sind zulässig. Erst- und Zweitkorrektor berücksichtigen diese externen Gutachten bei der Bewertung.

Der betreuende Fachlehrer und ein von der Schulleitung zu benennender Fachlehrer erstellen als Erst- und Zweitkorrektor jeweils ein Gutachten über die schriftliche Dokumentation der BeLL. Diese Gutachten enthalten eine Bewertung anhand der Bewertungskriterien für schriftliche Dokumentationen (s. Anlage 2).

Bewertung eines praktischen Teils:

Der betreuende Fachlehrer entscheidet über die Form der Veröffentlichung eines etwaigen praktischen Teils als Bestandteil der BeLL.

Externe Betreuer verfassen ein beratendes Gutachten ohne Benotung (fachlicher Kommentar; Worturteil). Erst- und Zweitkorrektor berücksichtigen diese externen Gutachten bei der Bewertung.

Der betreuende Fachlehrer sowie der Zweitkorrektor bewerten den praktischen Teil unter Berücksichtigung der fachspezifischen Besonderheiten.

Kolloquium:

Der Prüfungskommission gehören der betreuende Fachlehrer, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bzw. ein von ihm beauftragter Lehrer sowie ein weiterer Fachlehrer als Schriftführer an.

Die Prüfungskommission kann externe Betreuer in Gutachterfunktion konsultieren.

An der Notenfindung ist ausschließlich die Prüfungskommission beteiligt.

Die Notenfindung erfolgt anhand der Bewertungskriterien für Kolloquien (s. Anlage 3).

Das Kolloquium kann auf Wunsch des Schülers als öffentliches Kolloquium stattfinden. Einen entsprechenden Wunsch erklärt der Schüler schriftlich gegenüber dem Prüfungsausschuss.

Das Kolloquium dauert analog einer mündlichen Prüfung 30 Minuten.

Sonstiges:

Für die formale Gestaltung der Arbeit, zu Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie zu Plagiaten gelten die Hinweise zum Erstellen der komplexen Leistung.

Die Arbeit wird schriftlich in zweifacher Ausfertigung sowie digital abgegeben.

Der Arbeit ist eine Selbstständigkeitserklärung beizufügen.

Probleme & Fragen:

Bei auftretenden Schwierigkeiten sollte unverzüglich der Oberstufenberater kontaktiert werden (E-Mail: grb@dkydd.de).

Anlage 1 – Externe Betreuung einer Besonderen Lernleistung (BeLL)

Dieses Formular ist von dem/der externen Betreuer/in auszufüllen.

Name: _____

Institution: _____

Dienstanschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

- Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, den/die Schüler/in

_____ bei der Erstellung einer Besonderen Lernleistung zu betreuen und gemäß den Vorgaben des Gymnasiums Dreikönigschule ein Gutachten zur schriftlichen Dokumentation und ggf. zu einem praktischen Teil zu erstellen.

- Die Handreichungen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus „Das Abitur an allgemeinbildenden Gymnasien“ (Download: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/24120>) und „Qualitätskriterien für die Besondere Lernleistung“ (Download: https://www.schule.sachsen.de/download/download_smk/hr_bell_09.pdf) sowie die Handreichung des Gymnasiums Dreikönigschule habe ich zur Kenntnis genommen.
- Mit dem/der betreuten Schüler/in bin ich nicht verwandt.
Sonstige Gründe, die eine Befangenheit begründen könnten, liegen nicht vor.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Institution

Anlage 2 – Bewertungsraster für die schriftliche Dokumentation

60 BE	Kriterien	Indikatoren
12	Thema, Aufbau und Strukturierung	<ul style="list-style-type: none">- Problemorientierung und Neuwert- angemessene Auswahl und Gewichtung der verschiedenen Aspekte des Themas- sinnvolle Gliederung- ausgewogenes Verhältnis von Textteil und Anhang
30	Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- fachliche Richtigkeit, Exaktheit und Tiefgründigkeit- schlüssige Beweisführung/logischer Gedankengang- Darstellung und Begründung des eigenen Standpunktes- wissenschaftlicher Sprachstil, sichere Verwendung von Begriffen und Fachsprache- angemessene Einbeziehung/zweckmäßiger Gebrauch von Materialien und Hilfsmitteln- Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken- Konzentration auf das Wesentliche
10	Formalien	<ul style="list-style-type: none">- Einhaltung der Vorschriften zur äußeren Form und zum Umfang- ggf. Sorgfalt der Ausführung von Zeichnungen, Tabellen, Bildreproduktionen u. a.- Rechtschreibung, Grammatik- Anmerk- und Zitiertechnik- Literaturverzeichnis
08	Arbeitsprozess	<ul style="list-style-type: none">- Selbstständigkeit und Eigeninitiative- Dokumentation und Reflexion des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse

Anlage 3 – Bewertungskriterien für das Kolloquium

Teil 1: Referat (ca. 15 min)

- Inhaltliche Kriterien:
 - geeignete Schwerpunktsetzung für das Referat im Zusammenhang mit der Thematik der schriftlichen Dokumentation
 - logisch strukturierte Gliederung des Referates
 - verständliche Darlegung der Ausführungen und Beispielbelege
 - Darstellung der persönlichen Motivation für das Thema /der persönlichen Bedeutung des Themas
 - Reflexion des Arbeitsprozesses, der Arbeitsweise, der gewählten Methoden
 - Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Arbeit und kritische Reflexion
 - Ausblick auf weiterführende Fragestellungen
- Gestalterische Kriterien:
 - Sprache: freies Sprechen, Lautstärke, Aussprache, Nutzen von Fachtermini
 - Publikumswirksamkeit: Körpersprache, Umgangsformen, Auftreten
 - Visualisierung: angemessener Medieneinsatz, Gestaltung von Folien und Präsentationen, Handout bzw. Thesenpapier

Teil 2: Gespräch (ca. 15 min)

- Fachwissen
- Reaktionsvermögen
- Sicherheit in der Argumentation
- Konzentrationsfähigkeit
- Souveränität beim Formulieren